gerandet, an der Spitze mit zwei Zähnchen, von denen das eine die innere Ecke einnimmt und mit einem doppelten Dorne, das andere, in der Mitte angebrachte, mit zwei divergierenden Dornen besetzt ist, auf der Außenseite sind zwei übereinanderstehende Dorne angebracht, von denen der obere bedeutend höher liegt als die innere Spitze der Schiene. Die Tarsen kurz, das erste Glied gestreckt, gegen die Spitze verbreitert, das zweite schmal, stark quer, das dritte zweimal so breit wie das zweite, tief gespalten, zweilappig, das Klauenglied angeschwollen, mit zwei getrennten, zarten Klauen. Long. 3 *mm.* Ein ♀ in der Sammlung des Herrn P. de Peyerimhoff in Algér, gesammelt in Mouzaïaville.

Der neue *Trachyphloeus* gehört in die zweite Gruppe meiner einschlägigen Tabelle, ist daselbst der Art *guadarramus* Seidl., welche nach meinen Ausführungen in der Wien. Ent. Zeitg. 1908. 143 gleichfalls hieher gehört, habituell am ähnlichsten und unterscheidet sich von derselben, abgesehen von der Größe, durch den gestreckten Rüssel, andere Form des Halsschildes und die undicht verteilte Beborstung der Oberseite. Bei der neuen Art sind die Schuppen des Körpers sternförmig, anschließend, während dieselben bei der verglichenen Art auf dem Kopfe und Halsschilde seicht eingestochen sind und auf den Flügeldecken übereinander greifen.

Eine neue Coloritaberration des Chrysochus asclepiadeus Pall.

Von Obersanitätsrat **Dr. A. Fleischer** in Brünn.

Chrysoch. asclepiadeus Pall. a. **bicolor** m.

Flügeldecken schwarz-bläulich, Kopf und Halsschild grün.

Diese Aberration des sonst in der Farbe sehr konstanten Käfers erhielt ich unter dem mir eingesandten Determinationsmateriale mit der Patriaangabe: Tirol.
